

Der Wettbewerb „Bioenergiedörfer 2010“ ergänzt das BMELV-Aktionsprogramm „Energie für Morgen“, das bereits mit den Maßnahmen „Bioenergie-Regionen“ und der Beratung „Bioenergie in der Landwirtschaft“ zwei herausragende Bausteine für die Entwicklung von Bioenergie-Projekten in ländlichen Räumen bietet.

### Wer kann sich bewerben?

Am Wettbewerb „Bioenergiedörfer 2010“ können Gemeinden in Deutschland mit bis zu 10.000 Einwohnern teilnehmen, die wenigstens die Hälfte ihres Jahresstrom- und -wärmebedarfs aus regional erzeugter Biomasse decken.

### Wie bewirbt man sich?

Die Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen stehen auf der Internetseite unter [www.bioenergie-dörfer.de](http://www.bioenergie-dörfer.de) zur Verfügung. Bewerbungsschluss ist der 18. Juli 2010. Die Gewinner werden im Herbst dieses Jahres prämiert.

### Die Bewertungskriterien

Anhand der nachfolgenden Kriterien wird eine unabhängige Jury die drei Gewinner auswählen. Bewertet werden:

- der Anteil regional erzeugter Bioenergie am Jahresgesamtenenergiebedarf,
- die Konfiguration der Bioenergieanlagen unter Berücksichtigung von Energieeffizienz, KWK und Wärmenutzungskonzepten, Roh- und Reststoffmix, nachhaltiger Mobilisierung von Biomasse sowie Innovationsgrad,
- die Stärkung der regionale Wertschöpfungsketten,
- die Einbindung der Bevölkerung im Rahmen gesellschaftlicher Prozesse und
- die aktive Verwendung des Bioenergieansatzes im Tourismus- und Regionalmarketing

#### Initiator des Wettbewerbs und Herausgeber

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)  
Wilhelmstraße 54  
11055 Berlin

#### Koordination

Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR)  
Hofplatz 1, 18276 Gülzow  
Telefon: +49 (0) 3834 / 6930-0  
E-mail: [info@fnr.de](mailto:info@fnr.de)  
[www.bioenergie-dörfer.de](http://www.bioenergie-dörfer.de), [www.fnr.de](http://www.fnr.de)

#### Stand

April 2010

#### Gestaltung/Realisierung

WPR COMMUNICATION, Berlin

#### Druck

trigger.medien gmbh

#### Bildnachweis

AEE, BMELV, Fotolia/Carsten Steps, Sonja Demmler

Weitere Informationen finden Sie unter [www.bioenergie-dörfer.de](http://www.bioenergie-dörfer.de)



Bundesministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz

# Bioenergiedörfer 2010

Bundswettbewerb



DÖRFER  
BIOENERGIE 2010

## Grußwort

Nachhaltigkeit ist das wirtschaftliche Grundprinzip unserer Zeit. Wir wollen nicht von der Substanz, sondern vom Ertrag leben. Unser Ziel ist ein Wandel hin zu einer biobasierten Wirtschaft, die statt primär auf fossile Ressourcennutzung auf nachwachsende Rohstoffe aus Feld und Wald setzt. Diese neue Art des Wirtschaftens bringt ein großes Potenzial für Innovationen mit sich.



Bioenergie leistet dazu einen wesentlichen Beitrag und hat den größten Anteil an der Energieerzeugung aus erneuerbaren Ressourcen. Sie trägt zum Klimaschutz und zur Energiesicherung bei und bietet vor allem ländlichen Räumen gute Perspektiven zur wirtschaftlichen Entwicklung.

Das vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) umfangreich geförderte Bioenergiedorf Jühnde in Niedersachsen ist ein erstes und eindrucksvolles Beispiel dafür, dass die Eigenversorgung mit Bioenergie zu energetischer Unabhängigkeit führen kann. Das Erfolgskonzept von Jühnde stellt aber ebenso unter Beweis, dass die Erzeugung und Nutzung von Bioenergie in vielerlei Hinsicht ein Gewinn ist:

Die kommunale Entwicklung wird vorangebracht, die regionale Wertschöpfung steigt und eine ganze Gemeinde identifiziert sich mit diesem Projekt.

Inzwischen gibt es zahlreiche Orte in Deutschland, die sich auf dem Weg zur Energieautarkie befinden. Ihnen ist es gleichfalls gelungen, sich selbst überwiegend mit Strom und Wärme aus Biomasse zu versorgen.

Wir wollen mit dem Wettbewerb „Bioenergiedörfer 2010“, der eng mit dem BMELV-Aktionsplan „Energie für Morgen“ verknüpft ist, auf diese Entwicklung aufmerksam machen. Es sollen herausragende Beispiele gewürdigt und andere Gemeinden motiviert werden, selbst den Weg zum Bioenergiedorf einzuschlagen.

Ich lade die bestehenden Bioenergiedörfer in Deutschland ein, sich an diesem Wettbewerb zu beteiligen und sich um den Titel „Bioenergiedorf 2010“ zu bewerben.

*Ilse Aigner*

**Ilse Aigner**  
Bundesministerin für Ernährung,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz



## Der Wettbewerb Bioenergiedörfer 2010

Der bundesweite Wettbewerb „Bioenergiedörfer 2010“ richtet sich an Gemeinden im ländlichen Raum in Deutschland, die maßgebliche Anteile ihres Strom- und Wärmebedarfs aus Biomasse decken. Prämiert werden drei besonders innovative Bioenergiedörfer, die die effiziente Nutzung von Bioenergie in hervorragender Weise mit regionaler Entwicklung verknüpfen, die Bevölkerung vor Ort in die Prozesse entscheidend einbinden und die Nutzung von Bioenergie aktiv in das Regionalmarketing integrieren. Damit sollen die Bioenergiedörfer 2010 Vorbildwirkung für die Entwicklung ländlicher Regionen und die regionale Nutzung von Biomasse entfalten.

Die mit jeweils 10.000 Euro dotierten drei Preise „Bioenergiedorf 2010“ werden vom BMELV ausgeschrieben und anlässlich einer Veranstaltung im Herbst 2010 vergeben. Die Preisgelder sollen für die Weiterentwicklung der Bioenergiedörfer zum Einsatz kommen.

Die Umsetzung des Wettbewerbs erfolgt durch die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR)

## Die Ziele des Wettbewerbs

Der Wettbewerb „Bioenergiedörfer 2010“ setzt sich das Ziel, besonders gelungene Ansätze zur Erzeugung und Nutzung von Bioenergie in ländlichen Räumen auszuzeichnen. Er soll das energie-, land- und forstwirtschaftliche, das gesellschaftliche und das touristische Engagement bestehender Bioenergiedörfer in der Öffentlichkeit bekanntmachen und Vorbehalte gegen regionale Energieversorgungskonzepte auf der Basis von Biomasse abbauen.



Der Wettbewerb rückt die Themen Bioenergie und nachwachsende Rohstoffe, klimafreundliche Energieversorgung und nachhaltige kommunale Entwicklung in den Fokus der Aufmerksamkeit und stellt Lösungen mit Beispielcharakter heraus.